

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Aus England, Frankreich und der Schweiz nach Oberösterreich.

Über Salzburg.

Die hauptsächlichste Einbruchsstation aus dem westlich von Österreich gelegenen Auslande nach Oberösterreich ist unstreitig **Salzburg**, das kleine, seit 1816 dem österreichischen Kaiserstaate einverleibte Ländchen, dessen Naturschönheiten schon seit langer Zeit einen Anziehungspunkt für das reisende Publikum bieten und welches vieltausenden Fremden zum längeren oder kürzeren Aufenthalte dient.

Die gleichnamige Hauptstadt dieser Provinz mit einer Einwohnerzahl von 33.067 Menschen, an der Salzach malarisch gelegen, bildet den Knotenpunkt der Hauptbahnlilien Salzburg—Rosenheim—München, Salzburg—Wien und Salzburg—Innsbruck—Bregenz und laufen außerdem von diesem Rendezvous Reisender aller Länder auch eine Zahl von Lokalbahnen aus — wir erinnern nur an die Salzkammergutbahn oder Ischl—Salzburger Lokalbahn — die sich infolge guter Anschlüsse und Verbindungen eines regen Verkehrs erfreuen. Die Stadt Salzburg, die ob ihrer herrlichen Lage schon von Alexander v. Humboldt als eine der schönsten der Erde gepriesen und von diesem großen Forscher ob ihrer prächtigen Umgebung den Städten Neapel und Konstantinopel gleichwertig geschätzt wurde, macht auf den Besucher durch die Eigenartigkeit ihrer Baulichkeiten, die schönen architektonischen Kunstwerke, die in der Residenz der Fürsterzbischofe so zahlreich anzutreffen sind, durch die altertümliche Bauart vieler Häuser und durch ihre Anlage im allgemeinen einen imponierenden Eindruck.

Fast mitten in der alten Stadt erhebt sich am linken Ufer der Salzach der Schloßberg zu beträchtlicher Höhe und wird von der nun aufgelassenen Festung Hohen-Salzburg gekrönt. Eine Drahtseilbahn und ein elektrischer Aufzug erleichtern dem Fremden den Besuch dieser altertümlichen Feste